

Daniel Spinnler
FDP-Fraktion

Verfahrenspostulat – Sitzungsgeld-Reduktion für den Einwohnerrat

Die Finanzlage der Stadt Liestal sieht nicht rosig aus. Der Finanzausgleich hat den Finanzen der Stadt Liestal eine im 2009 nicht klar bekannte Entlastung von 1.5 Mio. Franken eingebracht (siehe Beantwortung der Fragen der SP Fraktion). Zusätzlich entlastet der Kanton die Stadt mit den Beiträgen an den Unterhalt von Schulanlagen mit rund 650'00 Franken pro Jahr. Diese Entlastung dauert bis rund 2015 – fällt dann aber weg.

Trotzdem wird mittlerweile die angestrebte Selbstfinanzierung kaum erreicht, weil die Ausgaben an anderen Orten massiv angestiegen sind bzw. mit dem Voranschlag 2010 Zusatzausgaben (neues Personal, Unterhalt, etc.) beantragt wurden. Reduktionen der Steuereinnahmen bei den juristischen Personen waren dem Stadtrat und Einwohnerrat allerdings schon seit Jahren bekannt.

Schliesslich kann man dem Entwicklungsplan entnehmen, dass nun eine Selbstfinanzierung von 4.3 Millionen angestrebt werden sollte, damit die Schulhäuser und allfälliger Nachholbedarf im Tiefbau ebenfalls finanziert werden können, ohne wiederum Schulden aufzubauen.

Um die Finanzen im Lot zu halten, muss gespart werden. Wohl auch deshalb beantragt die Finanzkommission, den Aufwand im Budget um 500'000 Franken zu reduzieren.

Die Sparsbemühungen kann der Einwohnerrat zusätzlich unterstützen, in dem der zu Beginn der Legislatur gefällte Entscheid, die Sitzungsgelder zu erhöhen, massvoll korrigiert wird. Man erinnere sich: Die Entschädigungen wurden um 10 Franken von 30 Franken auf 40 Franken pro Stunde bzw. um 33% erhöht! In der Folge mussten die Sitzungsgelder für andere Behörden und die stadträtlichen Kommissionen ebenfalls nach oben angepasst werden. Sofern der Einwohnerrat dieses Verfahrenspostulat überweist, kann der Stadtrat beauftragt werden die Sitzungsgelder ebenfalls anzupassen und so die Finanzen zusätzlich zu entlasten (siehe beiliegende Motion).

Die Finanzkommission wird beauftragt eine Vorlage zur Reduktion der Entschädigungen des Einwohnerrates von 40 Franken pro Stunde auf 35 Franken pro Stunde zuhanden des Einwohnerrates auszuarbeiten (Pauschalen sind entsprechend anzupassen).

Liestal, 14. Dezember 2010


Daniel Spinnler
FDP-Fraktion